

Beispiele für die Verknüpfung von Inhalten und Kompetenzen: „ L‘appel du 18 juin“ prononcé par de Gaulle

Thema: Identité nationale et diversité culturelle/ Nationale Identität und kulturelle Vielfalt

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hör-/ Hörsehverstehen	dem Hördokument „Appel du 18 juin“ die Hauptaussage entsprechend der Aufgabenstellung entnehmen und dabei die Stimmung und Einstellung des Sprechenden erfassen.
	Leseverstehen	eine historische Rede verstehen, indem sie das dazugehörige Plakat mit Blick auf den historischen Zusammenhang analysieren. darüber hinaus im Leistungskurs: Gestaltungsmerkmale des Plakats beschreiben und in ihrer Wirkung bewerten.
	Sprechen	in einem Rollenspiel das erste Treffen verschiedener Widerstandskämpfer darstellen und dabei verbale und nicht-verbale Gesprächskonventionen anwenden. darüber hinaus im Leistungskurs: einen klar strukturierten und flüssig vorgetragenen Vortrag zum Entstehen und über die Wirkungsweise der Résistance-Bewegung halten, wobei sie ggf. spontan vom vorbereiteten Text abweichen.
	Schreiben	sich argumentativ mit der unterschiedlichen Haltung der Gaullisten und Pétainisten zur Waffenstillstandsunterzeichnung vom 22.06.1940 auseinandersetzen. darüber hinaus im Leistungskurs: ausgehend von den geschichtlichen Kenntnissen bezüglich der Ereignisse während der Besetzung Frankreichs durch Deutschland den Brief einer Mutter, die ihr Kind aus der besetzten Zone in Sicherheit bringen möchte, entwerfen und dabei die Leserlenkung beachten.

	Sprachmittlung	<p>die wesentlichen Informationen eines Zeitungsartikels über einen Kriegsverbrecherprozess zusammenfassen und auf Französisch wiedergeben, um einen Blogbeitrag für ein deutsch-französisches Projekt zu dem Thema „Contre l’oubli“ zu verfassen.</p> <p>https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-07/auschwitz-prozess-groening-zu-vier-jahren-haft-verurteilt</p>
	Sprachliche Mittel	<p>einen erweiterten allgemeinen (Rede) und thematischen Wortschatz (Zwischen Krieg und Frieden) nutzen sowie ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen (Appell, Fragestrukturen und Subjonctif) für die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten anwenden.</p>
Interkulturelle Kommunikative Kompetenz	<p>können die Haltung des französischen Schriftstellers Louis Malle bezüglich der französischen Erinnerungskultur unter Berücksichtigung des fremdkulturellen geschichtlichen Hintergrundes einordnen und antizipieren.</p>	
Text- und Medienkompetenz	<p>sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern der verschiedenen Charaktere des Filmes „Au revoir les enfants“ (z.B. Julien Quentin, Jean Bonnet, Père Jean, Joseph) auseinandersetzen und nutzen, um eigene, auch kreative Texte zu gestalten.</p> <p>darüber hinaus im Leistungskurs: die Gestaltungsmittel, die der Regisseur in der Szene 36 des Scénarios/Filmes zu „Au revoir les enfants“ nutzt, um einen Mikrokosmos der damaligen französischen Gesellschaft abzubilden, in ihrer Wirkung erkennen, deuten und bewerten.</p>	
Sprachbewusstheit	<p>über die Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und bewerten, indem sie die Reden vom 17. Juni 1940 (Pétain) und vom 18. Juni 1940 (de Gaulle) vergleichen.</p> <p>http://numeriques.spip.ac-rouen.fr/IMG/pdf/de_gaulle_sujet_2_1sti2d_mm.pdf</p>	
Sprachlernkompetenz	<p>Begegnungen in der Fremdsprache (Film, Internet) für das eigene Sprachenlernen nutzen</p>	